



Newsletter | Fachbereich Veterinärmedizin Freie Universität Berlin | 25. Juli 2023

Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen,
liebe Studierende, Alumni und
Freunde und Förderer der Veterinärmedizin,

dieses Jahr hielt der Juni wieder einige traditionelle und sehr beliebte Höhepunkte unseres Fachbereichs im Jahresablauf bereit. Unser Tag der Offenen Tür war wieder ein voller, toller Erfolg. Bei bestem Wetter fanden hunderte Berliner Familien mit Jung und Alt ihren Weg zu uns an den Fachbereich nach Düppel und konnten dort auf kurzweilige Art einen Eindruck von der Arbeit, Lehre und Forschung unserer Institute und Kliniken gewinnen. Für Leib und Wohl war auch gesorgt und es wurden zum Beispiel hunderte, insbesondere auch vegane Würstchen gegrillt. Dem Organisationsteam und allen Beteiligten der Institute und Kliniken sei herzlich für den sehr großen Einsatz gedankt. Es hat sich wirklich gelohnt! Das gilt auch für die Lange Nacht der Wissenschaften, die diesmal im Zeichen des 75. Jubiläums der Freien Universität stand und bei der sich der Fachbereich mit seinen Forschungsfragen und -projekten wieder in Dahlem am Hauptcampus der FU präsentierte. Und schließlich fand auch die French-German Summer School bei uns am Fachbereich statt. Studierende aus den

veterinärmedizinischen Bildungsstätten Frankreichs, Deutschlands, Österreichs und der Schweiz waren für fast zwei Wochen bei uns zu Gast und konnten in einem abwechslungsreichen Programm die verschiedenen Aspekte der Epidemiologie und Bekämpfung von Zoonosen und Antiinfektiva-Resistenzen erfahren. Dies wird für viele der Teilnehmenden ein unvergessliches Erlebnis bleiben und der Fachbereich hat sich als sehr guter Gastgeber präsentiert. Auch hier gebührt ein ganz großes Dankeschön allen Organisatoren, Vortragenden und Helfern!

Im Mai fanden die Wahlen zum neuen Fachbereichsrat und zu einigen Institutsräten statt, die sich dann jeweils im Juni konstituierten. Institutsräte und der Fachbereichsrat haben ein sehr wichtiges Gestaltungsmandat und in den kommenden zwei Jahren wird das Engagement in der akademischen Selbstverwaltung wieder entscheidend für die begonnenen Strukturierungsprozesse und das Gedeihen des Miteinanders bei uns am Fachbereich

sein. Wir möchten daher allen Mitgliedern des Fachbereichsrats und der Institutsräte, allen Beauftragten und Koordinatoren sowie allen Mitgliedern der verschiedenen Kommissionen am Fachbereich ganz herzlich danken für ihr Engagement und bisher noch Zögernde ebenso herzlich zur Mitarbeit einladen. Wir sind ein „Mitmach“-Fachbereich!

Zum Abschluss des Sommersemesters und als Höhenpunkt des akademischen Jahres bei uns am Fachbereich fand am 21. Juli 2023 unsere traditionelle Promotionsfeier statt, bei der unsere

Jungpromovendi und die Goldenen Promovendi gebührend gefeiert wurden und Prof. Dr. Heribert Hofer, Direktor des Leibniz-Instituts für Zoo- und Wildtierforschung die Festrede hielt und Einblicke in die Arbeit des IZW gab.

Nun wünschen wir Ihnen allen erholsame Urlaubs- oder Ferienwochen mit Ihren Lieben und der Zeit für die anderen, schönen und wichtigen Dinge im Leben und einen schönen Sommer.

Ihr Dekanat



PERSONALIA



Prof. Dr. Gerhard Böhme verstorben



Es ist unsere traurige Pflicht den Tod von Herrn Prof. Dr. Gerhard Böhme bekannt zu geben. Er ist am 30. Mai 2023 im 89. Lebensjahr verstorben.

Mit Prof. Böhme verliert die Veterinärmedizin einen exzellenten Histologen und überaus geschätzten Hochschullehrer und Kollegen, der von 1979 bis 1981 dem Fachbereich Veterinärmedizin als Dekan vorstand und für viele von uns für immer in Erinnerung bleiben wird.

Weitere Informationen lesen Sie im [Nachruf auf der Webseite](#)



Dr. Christiane Weingart



Herzlichen Glückwunsch an Dr. Christiane Weingart aus der Klein- und Heimtierklinik zu der von der British Small Animal Veterinary Association verliehenen Ehre des besten publizierten Artikels im Journal of Small Animal Practice.

Bei dem Artikel handelt es sich um eine retrospektive Studie zum Verzehr von Schokolade durch Hunde bzgl. klinischer Symptome und Therapieerfolg

Chocolate ingestion in dogs: 156 events (2015–2019)

onlinelibrary.wiley.com/doi/10.1111/jsap.13329

Neuer Fachbereichsrat gewählt



Die Mitglieder des neuen Fachbereichsrats am Tag der konstituierenden Sitzung Mitte Juni (v.l.n.r.): PhD E.-M. Saliu, Prof. T. Alter, Prof. A. Gruber, Prof. M. Doherr, Prof. M. Fulde (wiedergewählter Prodekan für Forschung), Prof. B. Kohn, Prof. W. Bäumer, L.J. Fried, PD Dr. R. Merle, T. Strauß, L. Heinrich, J. Klitzke, Prof. J. Aschenbach (wiedergewählter Prodekan für Lehre), Prof. U. Rösler (wiedergewählter Dekan)

Informationen über Aufgaben, Funktion sowie Beschlussprotokolle und zukünftige Termine der Fachbereichsratssitzungen finden Sie hier: https://www.vetmed.fu-berlin.de/einrichtungen/gremien-und-organe/fb_rat

CAMPUS

Neues Format erfolgreich gestartet: Düppeler Infektions- und Resistenztage



Rund 50 Expertinnen und Experten kamen Mitte Juli bei den 1. Düppeler Infektions- und Resistenztagen zusammen, um sich über aktuelle Forschungsergebnisse und Trends in der Infektionsmedizin bei Schweinen auszutauschen. Prof. Doris Höltig (Abteilung für Schweine der Nutztierklinik und Leiterin der DVG-Fachgruppe



Schweinekrankheiten) organisierte und moderierte gemeinsam mit ihrem DVG-Stellvertreter PD Dr. Matthias Eddicks von der LMU die Veranstaltung. Bei den Düppeler Infektions- und Resistenztagen handelt es sich um eine neue wissenschaftliche Veranstaltungsreihe, die zukünftig jährlich am Tiermedizinischen Zentrum für Resistenzforschung (TZR) u.a. in Kooperation mit DVG-Arbeitsgruppen stattfinden wird. Ziel ist es, mit jährlich wechselnden Schwerpunkten einen regen Austausch zwischen Praxis und Forschung zu fördern.

Einen Bericht über den Auftakt der neuen Reihe lesen Sie in der [News auf der Webseite](#)



Seit 2012 findet jährlich die „French-German Summer School for the Promotion of Veterinary Science“ (FGS) statt, an der sich alle universitären tierärztlichen Ausbildungsstätten aus Deutschland, Österreich, der Schweiz, Belgien und Frankreich beteiligen und abwechselnd ausrichten. Ziel ist es, mehr Transparenz und gegenseitige Zusammenarbeit zu fördern. In diesem Jahr lud unser Fachbereich zur FGS ein. Die knapp 20 Promovierenden von zehn veterinärmedizinischen Hochschulen erwartete Mitte Juni unter dem Titel "From feed to food and beyond – Veterinary competence to fight zoonoses and AMR" ein praktisch-wissenschaftliches Programm zum Thema Zoonosen und AMR in der Lebensmittelproduktionskette. PD Dr. Lars Mundhenk, Prof. Jürgen Zentek, Prof. Ard Nijhof, Prof. Stefan Schwarz und Prof. Marcus Fulde planten den neuntägigen Aufenthalt ihrer Gäste abwechslungsreich füllten.

Einen Nachbericht lesen Sie in den [News auf der Webseite](#), weitere Informationen erhalten Sie auf der [Seite zur FGS an unserem Fachbereich](#).

Lange Nacht der Wissenschaften



Bildnachweise: Rolf Schulten



Auch in diesem Jahr beteiligte sich unser Fachbereich an der Langen Nacht der Wissenschaften am 17. Juni. In der Rost- und Silberlaube in Dahlem gaben die beteiligten Kolleginnen und Kollegen mit insgesamt 19 Beiträgen vielseitige Einblicke in die Veterinärmedizin – von Alternativmethoden bis Zuchtpathologien.

Einen Rückblick auf die Lange Nacht der Wissenschaften an der Freien Universität finden Sie in [diesem campus.leben-Artikel](#)



Traditionell genossen im Juni wieder sehr viele Besucher*innen unseren Tag der offenen Tür. Die Fotos sprechen für sich 😊 Danke an alle Beteiligten! Weitere Informationen und Bilder im [Online-Magazin der FU campus.leben](#)



VetCam-Poster gewinnt bei FU-Themenwoche zur Lehre



Mit ihrem Projekt „VetCam Berlin – Streaming aus dem tiermedizinischen Alltag“ gewann Fabienne Eichler im Juni den Posterwettbewerb der Themenwoche zur Lehre der Freien Universität. Das Foto zeigt das Autor*innenteam: Fabienne Eichler, Prof. Corinna Eule, Dr. Samira Schlesinger und Anna Farkas. Der Fachbereich Veterinärmedizin war bei dem Wettbewerb des Dahlem Center for Academic Teaching (DCAT) sogar gleich zwei Mal vertreten: neben dem VetCam Berlin Projekt auch durch ein Poster von Dr. Samira Schlesinger über das Veterinary Skills Net.

Dozierende, die VetCam bei ihren Veranstaltungen nutzen möchten, melden sich bitte beim VetCam-Team per E-Mail an vetcam@vetmed.fu-berlin.de.

Weitere Informationen und Links finden Sie in diesem [Artikel in der Rubrik "Einblicke in die Lehre"](#) auf unserer Website

„Veterinary Medical Detectives“: App - Entwicklung für klinische Fälle im Studium



Auch Dr. Igor Pilawski und sein Team zeigen mit ihrem Projekt „Veterinary Medical Detectives“, dass veterinärmedizinische Lehre im Jahr 2023 mehr als analog und eindimensional sein kann: Mit Hilfe einer Smartphone-App können Studierende zukünftig praxisrelevante klinische Fälle lösen, ohne den kritischen Blicken von Tierbesitzer*innen oder Oberärzt*innen im Setting einer realen Tierklinik ausgesetzt zu sein. Gefördert von der „Stiftung Innovation in der Hochschullehre“ ist es Ziel der App, Handlungskompetenzen in der klinischen Diagnostik und Therapie „on-demand“ und auf spielerische Art zu vermitteln und gleichzeitig praxis- und prüfungsrelevantes Wissen zu verankern. Damit der spielerische Charakter nicht auf Kosten der klinischen Authentizität und Praxistauglichkeit erreicht wird, werden alle in der App abrufbaren Fälle von Studierenden eingebracht, die sich gegenwärtig in der klinischen Ausbildung befinden. Diese Fälle werden von dem Team aufgearbeitet und mit audiovisuellem Material

bestückt. Dabei thematisieren die Fälle jeweils eine oder mehrere veterinärmedizinische Disziplinen. Sie können ergänzend zur curricularen Lehre eingesetzt werden (z.B. Üben von Vorlesungsinhalten) oder eigenständig und interessegeleitet durch die Studierenden bearbeitet werden.

Die App befindet sich aktuell noch in der Entwicklungsphase.

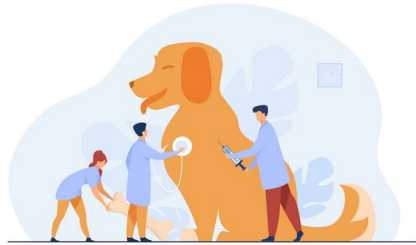


Ethikkodex für Studierende

Einführung > Der Fall der tragenden Stute > Verhalten der Studierenden > Tierversuche > Ethikkodex

Ethikkodex für Studierende

Flora Fiona Boelling, Thomas Conrad, Clara Luisa Bekemeier, Prof. Dr. Christa Thöne-Reineke



Designed by pch.vector / Freepik
1/26

Mit dem Pfeil rechts unten geht es weiter...

Teilnehmende eines Wahlpflichtfachs von Prof. Christa Thöne-Reineke und Prof. Diana Meemken formulierten in zehn Punkten ihren ethischen Anspruch als Studierende der Veterinärmedizin. Neben diesem Ethikkodex entwickelten sie eine Lerneinheit auf der Plattform Tetfolio. Hier können sich Studierende nun auf 26 Seiten mit dem Thema befassen. Angefangen bei der Frage „Was ist überhaupt Ethik?“ über reale Fälle aus der Vergangenheit, Informationen zu Versuchstieren und 3R bis hin zum Ethik-Kodex der Studierenden und einem anonymen Meldeformular - alles aufgelockert durch abwechslungsreiche Quizfragen. In einem Interview beantworteten Thomas Conrad, einer der elf beteiligten Studierenden und Prof. Christa Thöne-Reineke Fragen zu Motivation und Anlass, aber auch kritischen Situationen und Diskussionspunkten rund um den neuen Ethik-Kodex.

Den Ethik-Kodex als pdf finden Sie [hier](#). Auf unserer Webseite lesen Sie das [Interview zum Ethik-Kodex](#)

PROMOTIONEN

Name	Titel	Datum der Promotion	Gutachter/ Gutachterinnen
Frau Laura Marie Hanebeck [Dr. med. vet.]	Untersuchung zum Einfluss der DCAB in der Futterration unter besonderer Berücksichtigung von Schwefel und Chlorid auf die Futteraufnahme, Milchleistung und Parameter der Tiergesundheit von Milchkühen	06.04.2023	1 Staufenbiel 2 Zentek 3 Martens
Frau Theresa Catharina Brömel [Dr. med. vet.]	Wie unabhängig ist die Proliferationsaktivität kaniner Tumorzellen? Assoziation des mittels digitaler Bildanalytik erhobenen Ki67-Labeling Index ausgewählter Hundetumore mit individuellen Patienten- sowie Tumorparametern	17.04.2023	1 Gruber 2 Plendl 3 Einspanier
Frau Monique Necke [Dr. med. vet.]	Untersuchungen zum Vorkommen von Histomonas meleagridis bei Mastelertieren und Einfluss eines positiven Nachweises mittels Real-time PCR auf die Produktionsparameter der Herde	17.04.2023	1 Hafez 2 v. Samson-Himmelstjerna 3 Clausen
Frau Anna Lisa Voß [Dr. med. vet.]	Calving prediction in dairy cattle by visual observation or the use of technical devices (Externe Promotion)	19.04.2023	1 C. Fischer-Tenhagen 2 Amon 3 Handler
Herr Johannes Schulze Holthausen [Dr. med. vet.]	The impact of glutamine supplementation on morphological, gut development, immune cells, tissue and digesta amino acid profiles, microbiota and bacterial metabolites in low birthweight and normal birthweight male suckling piglets	21.04.2023	1 Zentek 2 Metges 3 Höltig

Frau Pia Kahnau [PhD]	The use of an automated and home-cage based test system to improve behavioral experiments for group housed mice.	03.05.2023	1 Lewejohann 2 Thöne-Reineke 3 C. Fischer-Tenhagen
Herr Gordon Mählis [Dr. med. vet.]	Klicker-Training als angewandte Refinement-Maßnahme beim Huhn	05.05.2023	1 Thöne-Reineke 2 Merle 3 Bäumer
Frau Stephanie Vick [Dr. med. vet.]	Evaluierung und Etablierung von Analyseverfahren zur Differenzierung der Spezies <i>V. cholerae</i> Non-O1/-O139 und <i>V. mimicus</i> mittels MALDI-TOF MS in einem Routinelabor der amtlichen Lebensmittelüberwachung	10.05.2023	1 Alter 2 Seidler 3 Hühn-Lindenbein
Frau Delia Fiderer [Dr. med. vet.]	Training als angewandtes Refinement bei der Blutentnahme beim Minipig	17.05.2023	1 Thöne-Reineke 2 Merle 3 Höltig
Frau Dr. Sabita Diana Stöckle [PhD]	Effects of Endocrinopathies on Plasma Amino Acid Profile of Horses	15.06.2023	1 Gehlen 2 Aschenbach 3 Zentek

FORSCHUNG

Gemeinsames Paper über Kommunikationstrainings im Studium



Im Journal „Animals“ erschien im Special Issue „Education and Communication in Veterinary Clinical Practice“ Ende April ein Artikel von Prof. Dr. Mahtab Bahramsoltani (Erstautorin) und neun Kolleginnen unseres Fachbereichs über die Erfolge von Kommunikationstrainings im Veterinärmedizinstudium an der Freien Universität Berlin. Die Studie untersuchte die Auswirkungen von Kommunikationskursen auf die Einschätzung der Kompetenzen, die Tierärzt*innen in ihrer beruflichen Tätigkeit benötigen und auf die Selbstwahrnehmung der Studierenden hinsichtlich ihrer eigenen Kommunikationsfertigkeiten. Das Besondere daran ist nicht nur die Tatsache, dass damit ein Thema, das in der Lehre bisher eher als „soft skill“ weniger Beachtung fand, nun sowohl in der Lehre als auch in der Forschung eine Rolle spielt. Vielmehr zeigt es auch, wie gut und erfolgreich die Wissenschaftlerinnen aus sieben verschiedenen Instituten/Kliniken des Fachbereichs in diesem Bereich zusammenarbeiten.

Einen ausführlicheren Bericht zu dem Paper finden Sie in der [Rubrik „Einblicke in die Forschung“ auf der Website](#).

Lesen Sie hier das [Paper im Volltext](#)



Das aktuelle Paper of the Month kommt von Lisa Käbisch, Doktorandin am Institut für Mikrobiologie und Tierseuchen. Der Titel ihres Manuskriptes lautet: „Towards a Standardized Antimicrobial Susceptibility Testing Method for Mycoplasma hyorhinitis“ und ist in dem Journal *microorganisms* erschienen.



Beim Tag der offenen Tür überreichte ihr der Dekan Prof. Uwe Rösler die Urkunde. Dank der Unterstützung der Gesellschaft der Freunde und Förderer der Veterinärmedizin an der Freien Universität Berlin kann diese Auszeichnung mit 50 Euro prämiert werden. Durch das Paper of the Month werden regelmäßig besonders gute wissenschaftliche Veröffentlichungen am Fachbereich hervorgehoben und ausgezeichnet. Bewerbungen können jederzeit eingereicht werden.

Weitere Informationen finden Sie auf der [Forschungswebseite des Fachbereichs](#).

Eingeworbene Projekte

Projektleitung bzw. Projektbeteiligte vom Fachbereich	WE	Mittelgeber	Projekttitel – Lang	Laufzeit bis	Fördersumme
Prof. Dr. M. Bahramsoltani & Dr. S. Al Masri	01	BAMF (Europäischer Sozialfond)	Verstetigung eines zertifizierten E-Learning-Programms für Tierärzt:innen aus Drittstaaten zur Vorbereitung auf die Kenntnisprüfungen zur Erlangung der deutschen Approbation	30.04.2025	489.191 €
Prof. Dr. Georg v. Samson-Himmelstjerna	13	BVL	Investigations on the prevalence of triclabendazole and albendazole resistance in the liver fluke <i>Fasciola hepatica</i> in sheep flocks of Northern Germany.	31.05.2025	141.000 €
Prof. Dr. Sonja Bröer	14	BMBF	InfectNeurodev - Von humanen Stammzellen-abgeleitete Neurosphären zur Erforschung der Konsequenzen einer Listerien-Infektion auf die Gehirnentwicklung - Folgen einer Infektion mit <i>Listeria monocytogenes</i> auf zellulärer Ebene	31.07.2025	154.801 €

 **Versuchstierkundlicher Modulkurs A**

26. - 28.07.2023

Basiskurs, der zur Mitarbeit in Tierversuchsvorhaben berechtigt (entsprechend TierSchVersVO)

Weitere Informationen: https://www.vetmed.fu-berlin.de/termine/2023/20230726_versuchstierkundlicher_modulkurs_a.html

 **Statistikurs mit SPSS**

21. - 25.08.2023

Weiterbildung des Institut für Veterinär-Epidemiologie und Biometrie

Weitere Informationen: https://www.vetmed.fu-berlin.de/termine/2023/20230821_spss.html

 **Sitzung des Fachbereichsrats**

19.10.2023 | 16:00 Uhr

Die Sitzung wird in hybrider Form angeboten. Eine Teilnahme an der Sitzung ist entweder vor Ort oder online über Webex möglich.

 **Tipp: Ausstellung „Hautnah – Unter die Haut“**

21.07. - 5.11.2023

Ausstellung von Objekten wissenschaftlicher Praxis in den Sammlungen der Freien Universität Berlin.

Zwei der insgesamt elf Sammlungen sind aus der Veterinärmedizin: Becker'sche Zahnsammlung (Veterinärmedizinische Bibliothek) und Sammlungen am Institut für Veterinär- Anatomie

Weitere Informationen: https://www.fu-berlin.de/presse/informationen/fup/2023/fup_23_166-sonderausstellung-hautnah-sammlungen



Diese neue Rubrik soll sowohl hier im Newsletter als auch auf unserem Instagram-Kanal (fu_vetmed) die vielen unterschiedlichen Gesichter und Positionen/Rollen am Fachbereich auf eher lockere Weise aufzeigen. Wer mitmachen möchte, meldet sich bitte beim Team Öffentlichkeitsarbeit per E-Mail an pr@vetmed.fu-berlin.de

Prof. Dr. Stefan Schwarz

Position: Geschäftsführender Direktor des Instituts für Mikrobiologie und Tierseuchen

Am Fachbereich seit: 2016

Vorherige Tätigkeitsbereiche: Friedrich-Loeffler-Institut, Neustadt-Mariensee (2008-2016), Bundesforschungsanstalt für Landwirtschaft, Celle (1992-2007), Justus-Liebig Universität, Gießen (1988-1992)

Darüber hinaus: Musikfan, Konzertgänger, Katzenfreund



Wenn ich an Veterinärmedizin denke, denke ich zuerst an: meinen verstorbenen Vater, der mir sagte, ich solle das zum Beruf machen, was mir jeden Tag aufs Neue Freude bereitet.

Folgendes Tier „beneide“ ich um eine besondere Eigenschaft: die Fledermaus mit ihrem Echoortungssystem, wodurch sie gewissermaßen „mit den Ohren sehen“ kann

Als Kind wollte ich eigentlich werden: Zoodirektor und Tierschützer wie Bernhard Grzimek

Wenn ich morgen zwei Monate bezahlten Urlaub geschenkt bekäme, würde ich: meine Wanderschuhe einpacken, nach Spanien fliegen und den Jakobsweg Camino Francés (ca. 800 km) gehen

Mein Tipp für Studienanfänger*innen: Seid neugierig und offen für alles - das Studium, wie auch der spätere Beruf als Tierärztin/Tierarzt beinhalten viele unterschiedliche Facetten. Lasst Euch auf die verschiedenen Fächer und ihre Lerninhalte ein und findet selbst heraus, was Euch am meisten fasziniert.